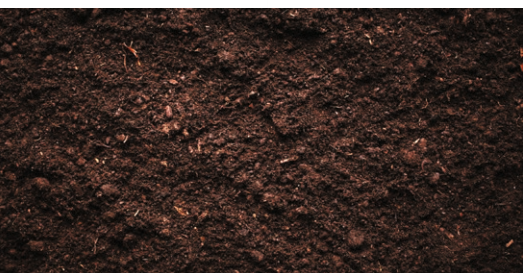
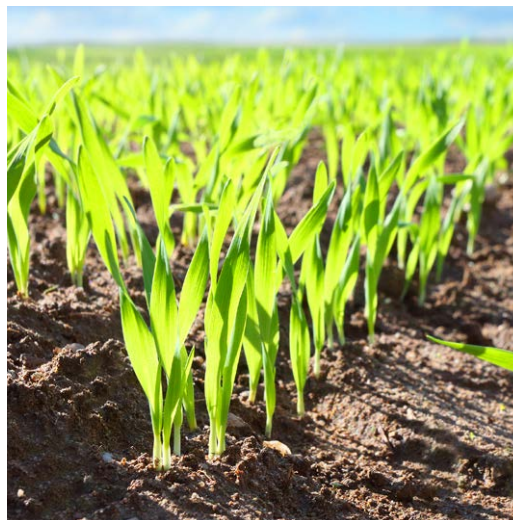
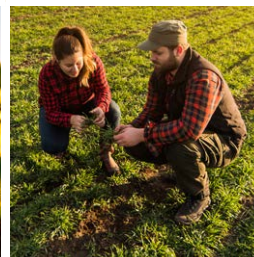
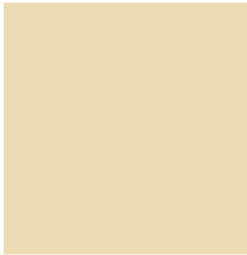




Das Albaugh Programm für Deutschland

Starten Sie mit uns in ein
erfolgreiches Ackerbaujahr 2026





Inhalt

Unsere Getreideherbizide – Basis für ertragreiche Bestände	4 – 15
ASSYNT® – Tribenuron in Topform	6
BOUDHA® – Die Erfolgsformel für Ihr Getreide	7
CONNEX® – Die bewährte Lösung	8
SAVVY® – Der Aufmischer für Ihr Getreide	9
TENSIRA® – Weich zum Getreide, stark gegen Klette und Ampfer	10
TERCERO® DUO – Verträglich und flexibel!	11
UPTON® – Das Upgrade für Ihr Getreide	12
FANTASIA® GOLD – Die Alternative mit breitem Anwendungsspektrum	13
Wirkungsspektrum Albaugh-Getreideherbizide	14 – 15
Unsere Fungizide	16 – 21
AMMARI® – Keine Chance für den Rost	16
DIAGONAL® KOMPLETT – Kompromisslos breit	17
EUSKATEL® 250 – Der Allrounder gegen Pilzkrankheiten	18
MULTIVO® 500 SC – Starke Absicherung gegen Septoria tritici und Ramularia	19
SKELDON® – Hält die Rübe gesund	20
ALFIL® TRIPLE WG – Dreifacher Schutz gegen Falschen Mehltau	21
ANTEVA® – Spritzen und gut	21
Unsere Maisherbizide – Für Ihren erfolgreichen Maisanbau	22 – 29
BARRACUDA® – Die Alternative im Mais	23
DANEVA® – Das Herzstück einer sicheren Herbizidstrategie	24
PRIMERO®, BANDERA®, NARVAL® – Sicherheit gegen Ungräser und Co.	25
JANERO® 480 SL – Keine Chance für Winden und Knöteriche in Mais	26
OCEAL® – Die Absicherung gegen Melde, Gänsefuß und weitere schwer bekämpfbare Unkräuter	27
Wirkungsspektrum Maisherbizide	28
Anwendungshinweise Maisherbizide	29
Unsere Spezialherbizide	30 – 35
ANGELUS® – Für Kartoffel und Raps	30
CLEMATIS® – Sicher im Voraufbau gegen Problemunkräuter	31
JUNIPER MAX® – effektiv gegen Ungräser in Raps und Rübe	32
BOOM EFEKT® – Einschlagend Gut!	33
DOMINATOR® 480 TF / LANDMASTER® SUPREME 480 TF – Stark. Konzentriert. Breit.	34
OMEN® – Der Spezialreiniger für Ihre Pflanzenschutzspritze	35
Produktdaten inkl. Transport- und Zulassungsbestimmungen	36 – 39
Haftung und Impressum	40

Starten Sie mit uns in ein erfolgreiches
Ackerbaujahr 2026

Sehr geehrte Kunden,

wir freuen uns, Ihnen heute unsere Produktübersicht 2026 überreichen zu können.

Vergangenes Jahr mussten wir ein abruptes Ende des Wirkstoffes Flufenacet mitteilen. Erfreulicherweise durften wir noch einmal unser Produkt Fence produzieren und bis Dezember 2025 vertreiben. Zumindest ein Teil der Problemflächen kann nochmals effektiv von Ackerfuchsschwanz befreit werden. In Zukunft werden Wirkstoffe wie Prosulfocarb (enthalten in unserem Produkt **FANTASIA® GOLD**), Diflufenican sowie Aclonifen die tragenden Säulen in der Ungrasbehandlung im Herbst sein. Daneben müssen ackerbauliche Maßnahmen dazu beitragen, dass in vielen Regionen überhaupt noch Getreide angebaut und geerntet werden kann.

Erfreuliche Neuigkeiten können wir im Bereich Getreidefungizide verkünden: Unser Produkt **AMMARI®** hat schneller als erwartet die Zulassung erhalten. Somit ist gerade bei Ramularia und bei Rostkrankheiten ein noch zielgerichteterer Pflanzenschutz Einsatz möglich. Ein weiteres Highlight ist die Zulassung

von **SKELDON®**, ein Prothioconazol zum Einsatz in Zuckerrüben. Beide Produkte stehen Ihnen ab sofort zur Verfügung.

Unser Portfolio im Mais erweitert sich um das Produkt **JANERO® 480 SL**. Das Produkt basiert auf dem Wirkstoff Dicamba und zeichnet sich bei reduzierter Aufwandmenge durch gute Wirksamkeit gegenüber weißem Gänsefuß, schwarzem Nachtschatten und Knöterichen aus. Durch den Wegfall eines Kombinationspräparates aus Tritosulfuron und Dicamba muss eine Lücke geschlossen werden. Mit der zugelassenen Splittinganwendung kann **JANERO® 480 SL** hier einen guten Beitrag leisten.

Zum Herbst 2026 steht für den Einsatz in Raps weiterhin das Produkt **JUNIPER® MAX** zur Verfügung. Es wird ab Herbst im Pack mit dem Netzmittel **ALBOOST®** angeboten.

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Saison 2026. Zögern Sie nicht, uns bei Fragen direkt zu kontaktieren.



Jörg Isernhagen
Business Manager



Marc Winkler
Customer & Technical
Support Manager

Albaugh Germany GmbH
Bahnhofstr. 8
30159 Hannover

Jörg Isernhagen
Business Manager
Mobil: +49 1523 2026 222
jisernhagen@albaugh.eu

Marc Winkler
Customer & Technical Support Manager
Mobil: +49 152 2442 9382
mwinkler@albaugh.eu

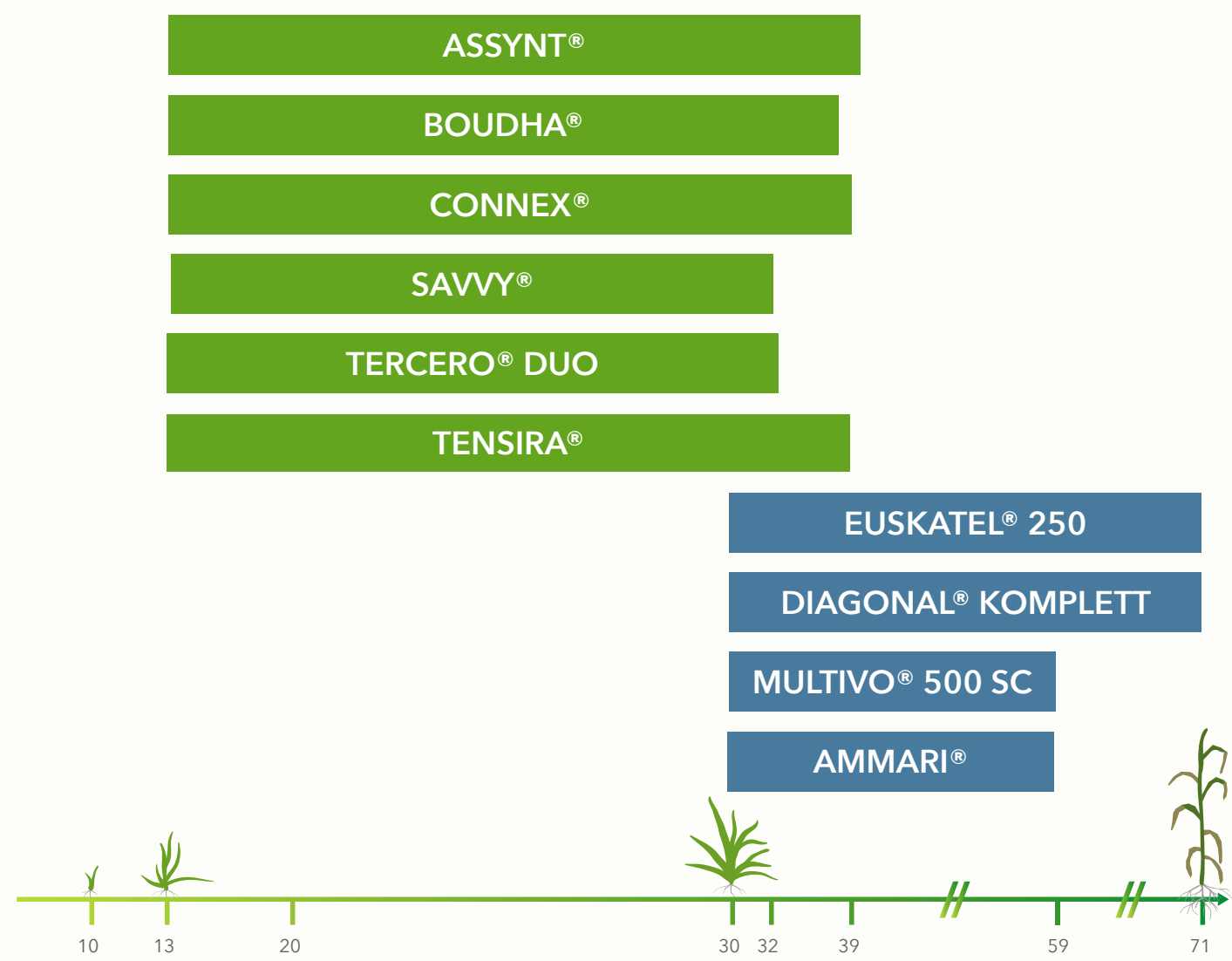


Hotline für technische Fragen: 0511 9363 9469
www.albaugh.com/de

  @albaugh.deutschland

DIE ALBAUGH PRODUKTPALETTE FÜR ERTRAGREICHE GETREIDEBESTÄNDE

Unsere Lösungen für Getreide



Anwendungshinweise Albaugh-Getreideherbizide

ASSYNT®, BOUDHA®, CONNEX®, SAVVY®, TERCERO® DUO und UPTON® enthalten Wirkstoffe, die zu den sogenannten ALS-Inhibitoren zählen. Die von uns verwendeten Wirkstoffe zeichnen sich aufgrund des besonders hohen Reinheitsgrades durch eine sehr gute Kulturverträglichkeit aus. Sie werden überwiegend von den Blättern und, je nach Wirkstoff, zu einem gewissen Anteil auch über die Wurzeln der Pflanzen aufgenommen. Daher spielen Witterung und Applikationstechnik eine bedeutende Rolle für den Bekämpfungserfolg. Gerade bei ungünstiger Witterung, schwer bekämpfbaren Unkräutern oder einer beginnenden Resistenz zeigen sich hier Unterschiede. In trockenen oder kalten Phasen ist die Wirkung vor allem gegen Unkräuter/-gräser mit einer ausgeprägten Wachsschicht, einer stärkeren Behaarung von Blättern und Stängel oder einem für das Wachstum höheren Temperaturanspruch reduziert. Der effektivste Bekämpfungserfolg wird auf kleine Unkräuter und Ungräser, sowie in einer Phase mit feuchtem Boden und einer wachstumsfördernden Witterung erzielt. Eine relative Luftfeuchtigkeit von über 60% - besser wäre noch höher - erhöht die Lebensdauer der Spritztropfen und damit die Möglichkeit für die Wirkstoffe, baldmöglichst und in größerem Umfang in die Pflanze einzudringen.

Löslichkeit & Mischbarkeit

Mischreihenfolge:

Aufgrund der speziellen Formulierungstechnologie zeichnen sich unsere Herbizide auf Sulfonylharnstoffbasis durch eine sehr gute Löslichkeit aus. ASSYNT®, BOUDHA®, CONNEX®, SAVVY® und TERCERO® DUO sollten generell zuerst dem Spritzwasser zugemischt werden, bevor andere Komponenten hinzugefügt werden.

Wassertemperatur:

Bei Verwendung von besonders kaltem Wasser (z.B. Brunnenwasser) verlängert sich die Zeit für das vollständige Auflösen. In diesem Fall hat sich das Vorlösen in etwas lauwarmem Wasser bewährt.

Mischbarkeit:

All unsere Frühjahrsherbizide sind mit den meisten Pflanzenschutzmitteln (Herbizide, Fungizide, Insektizide und Wachstumsregler) mischbar und verträglich. Nicht gemischt werden sollten sie mit ethephonhaltigen Wachstumsreglern.

Mischbarkeit mit AHL:

Unsere Frühjahrsherbizide sind mischbar mit AHL pur (Markenware) oder der Mischung aus AHL + Wasser im Verhältnis von mindestens 1:3. Hierbei empfehlen wir die Sulfonylharnstoffe vorher in einer kleinen Menge (lauwarmem) Wasser vorzulösen und erst dann dem AHL zuzugeben. Generell gilt: Die Spritzbrühe sollte umgehend ausgebracht werden. Bei Mehrfachmischungen ist Vorsicht geboten - im Zweifel sollte die Mischbarkeit vorher in einem Eimer getestet und Beratung eingeholt werden. Die Gebrauchsanleitungen ebenso wie gängige Mischreihenfolgen sind unbedingt zu beachten.

Nutzung von Additiven

Durch den Zusatz bestimmter Additive kann teilweise, insbesondere unter trockenen Witterungsbedingungen, gegen schwieriger zu bekämpfende Unkräuter eine Erhöhung des Wirkungsgrades erreicht werden. Additive, die Durchdringung der bei Trockenheit festeren und dickeren Wachsschicht der Unkräuter fördern, erweisen sich hierbei als hilfreich. Bitte beachten Sie aber auf jeden Fall, dass es in Tankmischungen mit weiteren Mischpartnern (z.B. „Abbrennern“ wie dem Wirkstoff Carfentrazone) bei der Verwendung von Additiven zu unerwünschten Nebenwirkungen, wie zum Beispiel Unverträglichkeitsreaktionen der Kulturpflanzen kommen kann. Ist beim Tankmischpartner bereits ein entsprechender Formulierungshilfsstoff enthalten, sollte auf weitere Additive verzichtet werden. Bitte beachten Sie auch hierzu die Gebrauchsanleitungen aller Mischpartner. Soll ein Additiv zusätzlich zu unseren Sulfonylharnstoff-Herbiziden eingesetzt werden, sollte dies das Eindringen fördern und einen leichten Spreiteffekt bewirken. Ein Ansäuern der Spritzbrühe durch bestimmte Additive oder auch durch andere Mischpartner (z.B. auch viele phosphorhaltige Blattdünger) bringt Nachteile für die Wirkung und sollte vermieden werden.

ASSYNT®

TRIBENURON IN TOPFORM

Assynt® ist ein Getreideherbizid mit 500 g/kg Tribenuron und einer neu entwickelten SG Formulierung zur Kontrolle spezifischer breitblättriger Unkräuter im Nachauflauf.

PRODUKTVORTEILE

- Bewährter Wirkstoff gegen Kornblume, Kamille, Ausfall-Raps, Mohn, Vogelmiere, Ackersenf, Vergissmeinnicht uvm.
- Effektive Unkrautbekämpfung schon bei 20 g/ha
- **Zulassung bis EC 39 - auch in Sommergetreide!**
- Hohe Verträglichkeit und gute Wirkung

Anwendungsempfehlung

Nachauflauf (BBCH 13 - 39):
Bis 30 g/ha, je nach Verunkrautung

Anwendung in Tankmischung mit anderen blatt - oder / und bodenwirksamen Herbiziden.



PRAXISTIPP:

Für die breite komplette Lösung im Frühjahr empfehlen wir die Tankmischung aus 1 l/ha Tensira® und 30 g/ha Assynt®.

Damit sind fast alle breitblättrigen Unkräuter einschließlich Klette im Frühjahr zu kontrollieren.

BVL NR:
028854-60

WIRKSTOFF:
500 g/kg Tribenuron

FORMULIERUNG:
SG (Wasserlösliches Granulat)

WIRKUNGSMECHANISMUS:
HRAC Gruppe 2

KULTUREN:
Winterweizen, Wintergerste,
Sommerweizen, Sommergerste,
Sommerroggen, Sommertriticale

MAXIMALE AUFWANDMENGE:
30 g/ha

PACKUNGSGRÖSSE:
250 g / 600 g

ANWENDUNGSZEITRAUM:
BBCH 13 - 39
(Frühjahr, nach dem Auflaufen)

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:
NW470, SS110-1, SS2101, NT101-1*

** für bestimmte Anwendungen geltend*

BOUDHA®

DIE ERFOLGSFORMEL FÜR IHR GETREIDE: LEISTUNGSSTÄRKE TRIFFT KOSTENEFFIZIENZ

**ZULASSUNG
BIS BBCH37**

PRODUKTVORTEILE

- Einsetzbar in allen wichtigen Getreidekulturen
- Breites Wirkungsspektrum (siehe Übersicht S. 14/15)
- Sehr gute Mischbarkeit
- Günstige Hektarkosten
- Keine Hangaufgabe!
- Einfach - Exakt - Anwenderfreundlich: exakte Dosierung mit Protect Dosage™

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG

Breite Mischverunkrautung

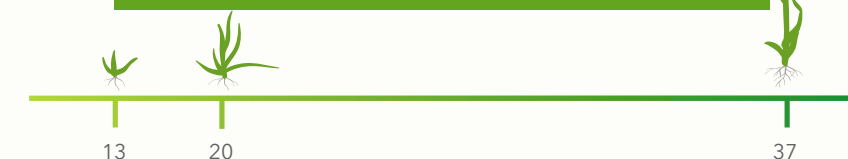
20 g/ha BOUDHA®

Breite Mischverunkrautung inkl. Ungräser

20 g/ha BOUDHA® + Gräserherbizid

Breite Mischverunkrautung in Sommergetreide

20 g/ha BOUDHA® + 0,1 l/ha UPTON®



PRAXISTIPP: Bei Kletten-Labkraut 0,1 l/ha UPTON® hinzugeben

BVL NR:
037382-00

WIRKSTOFFE:
250 g/kg Metsulfuron-Methyl
250 g/kg Tribenuron-Methyl

FORMULIERUNG:
Wasserdispergierbares Granulat (WG)

WIRKUNGSMECHANISMUS:
HRAC Gruppe 2

KULTUREN:
Weichweizen, Gerste, Hafer,
Winterroggen, Wintertriticale

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:
1 x pro Kultur

PACKUNGSGRÖSSE:
120 g / 500 g

ANWENDUNGSZEITRAUM:
BBCH 13-37 (je nach Kultur im Frühjahr)

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:
NW470, SS110-1, SS2101, NT103*,
NW605-1*, NW606*, NT103-1*

** für bestimmte Anwendungen geltend*

CONNEX®

DIE BEWÄHRTE LÖSUNG GEGEN SCHWER BEKÄMPFBARE UNKRÄUTER IN WEIZEN UND SOMMERGERSTE

CONNEX® ist der Allrounder mit zuverlässiger Breitenwirkung einschließlich sicherer Kontrolle von Ampfer, Kerbel, Storchschnabel und Vogel-Knöterich.

PRODUKTVORTEILE

- Kleine Aufwandmenge – große Wirkung
- Sehr langes Anwendungsfenster BBCH 39
- Nebenwirkung auf Windhalm
- Einfach - Exakt - Anwenderfreundlich: exakte Dosierung mit Protect Dosage™

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG

Frühe Unkrautkontrolle in Kombination mit Gräsernachbehandlung

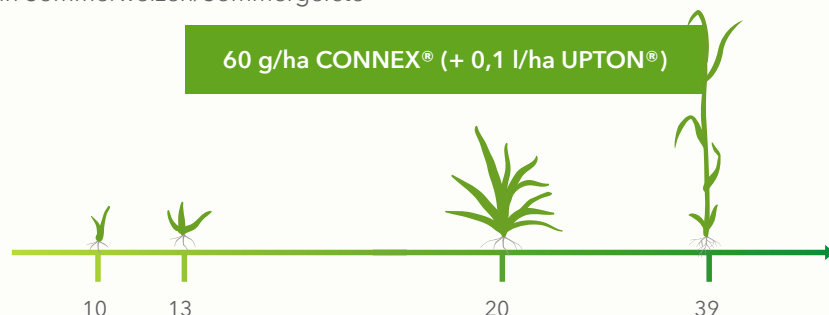
70 g/ha CONNEX® + 0,1 l/ha UPTON®

Breite Mischverunkrautung inkl. Klette

70 g/ha CONNEX® + 0,1 l/ha UPTON®

Breite Mischverunkrautung (inkl. Klette) in Sommerweizen/Sommergerste

60 g/ha CONNEX® (+ 0,1 l/ha UPTON®)



SAVVY®

DER AUFMISCHER FÜR IHR GETREIDE: SCHLIESST BEKÄMPFUNGSLÜCKEN

SAVVY® ist die perfekte Ergänzung zur Bekämpfung von einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern im Frühjahr in Weichweizen, Gerste, Triticale, Hafer sowie auf Stilllegungsflächen. Als Zumischpartner zu gängigen Herbiziden (z.B. auf Florasulam- oder Halauxifen-Basis) werden auch Ausfallraps, Kamille, Rauke und Stiefmütterchen sicher erfasst.

PRODUKTVORTEILE

- Schließt günstig die Lücken vieler Basisherbizide
- Sichere Wirkung durch Wirkstoffaufnahme über Blatt und Wurzel
- Neueste Formulierungstechnologie
- Einfach - Exakt - Anwenderfreundlich: Exakte Dosierung mit Protect Dosage™

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG

Nachbehandlung gegen Kamille, Mohn, Ausfallraps

20 g/ha SAVVY® + 0,1 l/ha Upton

Breite Mischverunkrautung inkl. Ungräser

25 g/ha SAVVY® + Gräserherbizid

Breite Mischverunkrautung in Sommergetreide

25 g/ha SAVVY® + Gräserherbizid



PRAXISTIPP: SAVVY® schließt günstig die Lücken vieler Florasulam- oder Halauxifen-haltiger Produkte.

BVL NR:
006858-61

WIRKSTOFFE:

68 g/kg Metsulfuron-Methyl,
682 g/kg Thifensulfuron-Methyl

FORMULIERUNG:

Wasserdispergierbares Granulat (WG)

WIRKUNGSMECHANISMUS:

HRAC Gruppe 2

KULTUREN:

Weichweizen, Sommerweichweizen,
Sommergerste

MAXIMALE AUFWANDMENGE:

70 g/ha

PACKUNGSGRÖSSE:

350 g / 2,5 kg

ANWENDUNGSZEITRAUM:

BBCH 12-39 (je nach Kultur im Frühjahr)

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:

NW468, NT101*, NT102*, NW605-1*,
NW606*, NW706*, NW800*

* für bestimmte Anwendungen geltend

BVL NR:
026514-00

WIRKSTOFF:

200 g/kg Metsulfuron-Methyl

FORMULIERUNG:

Wasserdispergierbares Granulat (WG)

WIRKUNGSMECHANISMUS:

HRAC Gruppe 2

KULTUREN:

Winterweichweizen, Wintergerste,
Wintertriticale, Sommerweichweizen,
Sommergerste, Sommertriticale, Hafer,
Stilllegungsflächen

MAXIMALE AUFWANDMENGE:

25 g/ha

PACKUNGSGRÖSSE:

200 g

ANWENDUNGSZEITRAUM:

BBCH 13 - 32 (je nach Kultur im Frühjahr)

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:

NW468, SS110-1, SS2101, NT103*,
NW609-1*

* für bestimmte Anwendungen geltend

TENSIRA®

**WEICH ZUM GETREIDE STARK,
GEGEN KLETTE UND AMPFER**

TENSIRA® ist ein systemisches Herbizid gegen zweikeimblättrige Unkräuter in Winter- und Sommergetreide, Mais, Wiesen und Weiden. Es enthält den Wirkstoff Fluroxypyr (200 g/l). TENSIRA® entfaltet seine beste Wirkung bei wärmeren Temperaturen und ist daher optimal zur Spätbehandlung von Problemunkräutern wie Kletten-Labkraut, Acker-Winde oder Ampfer in Wintergetreide geeignet.

PRODUKTVORTEILE

- Effektive Unkrautkontrolle in Weizen und Gerste bis BBCH 39
- Höchst verträglich in Tankmischung mit anderen Herbiziden – auch mit Fungiziden oder Wachstumsreglern
- Ein Produkt, einsetzbar in vielen Kulturen inklusive Wiesen und Weiden

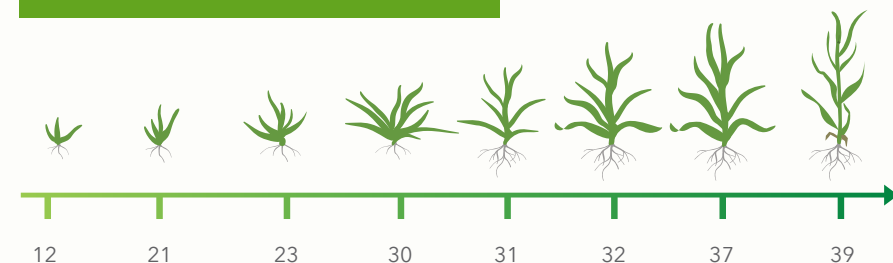
ANWENDUNGSEMPFEHLUNG GETREIDE

Mischverunkrautung inkl. Kletten-Labkraut in Weizen und Gerste

0,5-0,9 l/ha TENSIRA® + Partner, z. B. Boudha

Mischverunkrautung inkl. Kletten-Labkraut in Hafer, Roggen, Triticale

TENSIRA® 0,5-0,9 l/ha



TERCERO® DUO

VERTRÄGLICH UND FLEXIBEL!

TERCERO® DUO ist ein Getreideherbizid auf Basis von Florasulam und Tribenuron mit einer neu entwickelten WG - Formulierung zur Kontrolle breitblättriger Unkräuter im Nachauflauf.

PRODUKTVORTEILE

- Einzigartige Wirkstoffkombination gegen breitblättrige Unkräuter im Frühjahr
- Sehr flexible Anwendungsmöglichkeiten, von ganz früh bis ganz spät
- Günstige Abstandsauflagen!
- Gute Balance zwischen Florasulam und Tribenuron: für hervorragende Wirkung und breites Unkrautspektrum
- Hoher Florasulam-Anteil zur Bekämpfung schwieriger Kamille- und Vogelmiere- Biotypen
- Keine Entmischung der Wirkstoffe möglich

Anwendungsempfehlung

Nachauflauf (BBCH 23 – 39): 60 g/ha

Anwendung in Tankmischung mit anderen Blatt- oder / und bodenwirksamen Herbiziden.

PRAXISTIPP:

Die Zugabe eines Netzmittels wie z.B. Connector sichert die Wirkung gegen Unkräuter wie Klette, Kruziferen, Kamille und Mohn ab.

BVL NR:
028866-60

WIRKSTOFF:
104 g/kg Florasulam
250 g/kg Tribenuron-Methyl

FORMULIERUNG:
Wasserlösliches Granulat (WG)

WIRKUNGSMECHANISMUS:
HRAC Gruppe 2

KULTUREN:
Winterweizen, Wintergerste, Sommergerste

MAXIMALE AUFWANDMENGE:
60 g/ha

PACKUNGSGRÖSSE:
300 g / 600 g

ANWENDUNGSZEITRAUM:
BBCH 23 – 39
(Frühjahr, nach dem Auflaufen)

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:
NW470, SS110-1, SS2101, NT103-1*

* für bestimmte Anwendungen geltend

UPTON®

DAS UPGRADE FÜR IHR GETREIDE

**AUCH IM HERBST
EINSETZBAR**

UPTON® ist DIE Klettenlösung – hervorragend geeignet als Mischpartner zu unseren Sulfonylharnstoffen.

PRODUKTVORTEILE

- Langer Anwendungszeitraum
- Besonders bei niedrigen Temperaturen sehr effektiv
- Mischbar mit den meisten gängigen Herbiziden sowie AHL (Anwendungshinweis auf Seite 5 beachten)
- Schließt die Lücken bei Klette und Knöterich-Arten
- Auswahl des Mischpartners entsprechend des Unkrautspektrums

Kontrolle unbehandelt



Behandelt mit UPTON®



* Zulassungserweiterung erwartet

FANTASIA® GOLD

DIE ALTERNATIVE MIT BREITEM ANWENDUNGSSPEKTRUM

**Auch in Triticale
zugelassen**

FANTASIA® GOLD ist ein Herbizid auf Basis Prosulfocarb zur Vorauf- und Nachaufanwendung in Wintergetreide im Herbst und Kartoffeln im Frühjahr. Daneben verfügt FANTASIA® GOLD über ein erweitertes Anwendungsspektrum in vielen weiteren Kulturen.

PRODUKTVORTEILE

- Bekannter Wirkstoff, breites Einsatzspektrum
- Der Wirkstoff Prosulfocarb ist ein wichtiger Baustein im Anti-Resistenzmanagement
- FANTASIA® GOLD ist ein hervorragender Mischpartner für gängige Herbizide gegen Ungräser
- Zulassung in Sonnenblumen und zahlreichen Futterleguminosen
- Keine Drainageauflagen!

Anwendungsempfehlung:

Wintergetreide: Vorauf- 5,0 l/ha BBCH 00-09
Wintergetreide: Nachauf- 5,0 l/ha BBCH 10-22
Sommergerste: Nachauf- 5,0 l/ha BBCH 10-13
Futtererbse, Ackerbohne, Dicke Bohne
Sonnenblume: Vorauf- 5,0 l/ha BBCH kulturspezifisch

Anwendung in Tankmischung mit anderen blatt- oder / und bodenwirksamen Herbiziden wird empfohlen.

BVL NR:
00B031-00

WIRKSTOFF:
800 g/l Prosulfocarb

FORMULIERUNG:
Emulsionskonzentrat (EC)

WIRKUNGSMECHANISMUS:
HRAC Gruppe 15

KULTUREN:
Winterweichweizen, Winterhartweizen, Winterdinkel, Wintergerste, Wintertriticale und Winterroggen, Sommergerste, Futtererbse, Ackerbohne, Dicke Bohne, Sonnenblume, Kartoffel

MAXIMALE AUFWANDMENGE:
5 l/ha

PACKUNGSGRÖSSE:
15 l

ANWENDUNGSZEITRAUM:
BBCH 00 – 21 (je nach Kultur;
Herbst, Frühjahr)

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:
NW470, VA282, NW706 (Auszug)

* für bestimmte Anwendungen geltend

BVL NR:
008810-00

WIRKSTOFF:
50 g/l Florasulam

FORMULIERUNG:
Suspensionskonzentrat (SC)

WIRKUNGSMECHANISMUS:
HRAC Gruppe 2

KULTUREN:
Anwendung Frühjahr: Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Sommergerste, Sommerweichweizen, Sommerroggen, Sommerhafer, Sommertriticale.
Anwendung Herbst: Winterweichweizen, Wintergerste, Wintertriticale

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:
1x pro Kultur

MAXIMALE AUFWANDMENGE:
100 ml/ha (Frühjahr), 75 ml/ha (Herbst)*

PACKUNGSGRÖSSE:
0,5 l / 2,5 l

ANWENDUNGSZEITRAUM:
BBCH 13 - 39 (Frühjahr),
BBCH 13 - 29 (Herbst)

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:
NW470, SS110-1, SS2101, NT102-1*,
NT103*, NT103-1*, NT140*

* für bestimmte Anwendungen geltend

Wirkungsspektrum Albaugh-Getreideherbizide

Ungräser / Unkräuter	ASSYNT® Tribenuron-methyl 500 g/kg	BOUDHA® Metsulfuron-methyl 250 g/kg + Tribenuron-methyl 250 g/kg	CONNEX® Metsulfuron-methyl 68 g/kg + Thifensulfuron-methyl 682 g/kg
Aufwandmenge	30 g/ha	20 g/ha	70 g/ha
Ungräser			
Rispe, einjährige			
Windhalm, gemeiner			
Unkräuter			
Ackerfrauenmantel			
Acker-Kratzdistel			
Acker-Winde			
Ampfer, Krauser			
Ampfer, Stumpfbf.			
Bohne, Acker-			
Borretsch			
Brennessel, Kleine			
Ehrenpreis, Acker			
Ehrenpreis, efeublättriger			
Ehrenpreis, Persicher			
Erbse, Feld-			
Erdrauch			
Gänsedistel, Kohl-			
Gänsefuß, Weißer			
Gauchheil, Acker-			
Hederich			
Hellerkraut, Acker-			
Hirtentäschelkraut			
Hohlzahn, Acker-			
Hohlzahn, stechender			
Hundskerbel			
Hundspetersilie			
Kamille- Arten			
Kartoffel, Durchwuchs-			
Klatschmohn			
Kletten-Labkraut			
Knöterich, Ampferbl.			
Knöterich, Floh-			
Knöterich, Landwasser-			
Knöterich, Vogel-			
Knöterich, Winden-			
Kornblume			
Kreuzkraut/ Greiskraut, gemeines			
Melde, Echte			
Nachtschatten, schw.			
Rainkohl, gemeiner			
Raps, Ausfall-			
Rauke, Weg-			
Senf, Acker-			
Sonnenblumen, Ausfall-			
Spörgel, Acker-			
Stiefmütterchen, Acker-			
Storchschnabel-Arten			
Taubnessel- Arten			
Vergißmeinnicht, Acker-			
Vogelmiere			
Wilde Möhre			
Wucherblume, Saat-			

sehr gut bekämpfbar

gut bekämpfbar

nicht ausreichend bekämpfbar

Nebenwirkung bzw. keine Wirkung

Ungräser / Unkräuter	SAVVY® Metsulfuron-methyl 200 g/kg	TERCERO® DUO Tribenuron-methyl 250 g/kg + Florasulam 104 g/kg	TENSIRA® Fluroxypyr 200 g/l	UPTON® Florasulam 50 g/l
Aufwandmenge	25 g/ha	60 g/ha	1,0 l/ha	0,1 l/ha
Ungräser				
Rispe, einjährige				
Windhalm, gemeiner				
Unkräuter				
Ackerfrauenmantel				
Acker-Kratzdistel				
Acker-Winde				
Ampfer, Krauser				
Ampfer, Stumpfbf.				
Bohne, Acker-				
Borretsch				
Brennessel, Kleine				
Ehrenpreis, Acker				
Ehrenpreis, efeublättriger				
Ehrenpreis, Persicher				
Erbse, Feld-				
Erdrauch				
Gänsedistel, Kohl-				
Gänsefuß, Weißer				
Gauchheil, Acker-				
Hederich				
Hellerkraut, Acker-				
Hirtentäschelkraut				
Hohlzahn, Acker-				
Hohlzahn, stechender				
Hundskerbel				
Hundspetersilie				
Kamille- Arten				
Kartoffel, Durchwuchs-				
Klatschmohn				
Kletten-Labkraut				
Knöterich, Ampferbl.				
Knöterich, Floh-				
Knöterich, Landwasser-				
Knöterich, Vogel-				
Knöterich, Winden-				
Kornblume				
Kreuzkraut/ Greiskraut, gemeines				
Melde, Echte				
Nachtschatten, schw.				
Rainkohl, gemeiner				
Raps, Ausfall-				
Rauke, Weg-				
Senf, Acker-				
Sonnenblumen, Ausfall-				
Spörgel, Acker-				
Stiefmütterchen, Acker-				
Storchschnabel-Arten				
Taubnessel- Arten				
Vergißmeinnicht, Acker-				
Vogelmiere				
Wilde Möhre				
Wucherblume, Saat-				

sehr gut bekämpfbar

gut bekämpfbar

nicht ausreichend bekämpfbar

Nebenwirkung bzw. keine Wirkung

AMMARI®

DIAGONAL® KOMPLETT

KEINE CHANCE FÜR DEN ROST

AMMARI® enthält den Wirkstoff Pyraclostrobin (200 g/l) und bekämpft sicher die wichtigsten Rostkrankheiten in Getreide. In Gerste werden Blatt- und Netzflecken erfasst.

PRODUKTVORTEILE

- Stärkere kurative Leistung
- Breiteres Krankheitsspektrum
- Stärkere Wirkung auf Rostkrankheiten sowie Blatt- und Netzflecken als herkömmliche Strobilurine.
- Positive Nebeneffekte auf Trockentoleranz, Greening, Vitalität

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG:

In Kombination mit MULTIVO® 500 SC (Wirkstoff: Folpet) und Produkten aus der Gruppe der Carboxamide können optimale Wirkungsgrade gegen Ramularia in der Gerste erzielt werden.

Bei starkem Rostdruck in Weizen hat sich die Zugabe von AMMARI® zur T1 als wirkungsvolle Maßnahme erwiesen.

AMMARI® ist prinzipiell mit allen relevanten Fungiziden mischbar!

BVL NR:
00B331-00

WIRKSTOFF:
200 g/l Pyraclostrobin

FORMULIERUNG:
Emulsionskonzentrat (EC)

WIRKUNGSMECHANISMUS:
FRAC-Gruppe C3

KULTUREN:
Weizen, Gerste, Roggen, Triticale, Dinkel

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:
2 x pro Kultur

MAXIMALE AUFWANDMENGE:
1,25 l/ha

PACKUNGSGRÖSSE:
5 l

ANWENDUNGSZEITRAUM:
je nach Anwendung bis BBCH 30-71

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:
NW470, SW110, SS110-1, SS2101, SS610, NW605-2*, NW606*

KOMPROMISSLOS BREIT

DIAGONAL® KOMPLETT ist ein breit zugelassenes Fungizid mit 250 g/l Azoxystrobin in einer SC – Formulierung zur Kontrolle von Pilzkrankheiten in zahlreichen Acker- und Gemüsebaukulturen sowie Leguminosen.

PRODUKTVORTEILE

- Sehr breites Anwendungsspektrum
- Bewährter Wirkstoff gegen wichtige Pilzerkrankungen in Weizen und Gerste
- Systemisches und translaminar wirkendes Fungizid
- Hervorragender Mischpartner gegen Rostkrankheiten in Getreide

Anwendungsempfehlung:

Anwendung bei Blattkrankheiten in Getreide, wie zum Beispiel Gelbrost, Braunrost, Rhynchosporium, Netzfleckenkrankheit oder Zwergrost. Die Anwendung sollte zu Befallsbeginn erfolgen.

BVL NR:
00B023-60

WIRKSTOFF:
250 g/l Azoxystrobin

FORMULIERUNG:
Suspensionskonzentrat (SC)

WIRKUNGSMECHANISMUS:
FRAC Gruppe C3

KULTUREN:
Weichweizen, Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Raps, Ackerbohne, Buschbohne, Dicke Bohne, Erbse, Futtererbse, Erdbeere, Salate, Endivien, Knoblauch, Speisezwiebeln, Spargel, Möhre, Lupine-Arten und Blumenkohle uvm.

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:
2-3x pro Kultur; Abstand 3 bis 35 Tage je nach Kultur

MAXIMALE AUFWANDMENGE:
1 l/ha

PACKUNGSGRÖSSE:
5 l

ANWENDUNGSZEITRAUM:
BBCH kulturspezifisch

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:
NW470, SS110-1, SS2101, NG340-1*, NG405*, NT140*, NW605-1*, NW605-2*, NW606*, NW607-2*, NW701*, NW706*, NW800*

** für bestimmte Anwendungen geltend*

EUSKATEL® 250

DER ALLROUNDER GEGEN PILZKRANKHEITEN

EUSKATEL® 250 ist ein Fungizid zur Bekämpfung von Blattkrankheiten in den wichtigsten Getreidearten und Winterraps. Der Wirkstoff Prothioconazol hemmt die Ergosterol - Biosynthese des Pilzes. EUSKATEL® 250 verteilt sich systemisch innerhalb der Pflanze und schützt vor einem großen Spektrum pilzlicher Schaderreger.

PRODUKTVORTEILE

- Breite Zulassung in Getreide und Raps
- Mehrfachbehandlung in Getreide möglich
- Protektive und kurative Wirkungsweise
- Der Tankmischpartner für alle Fälle

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG GETREIDE

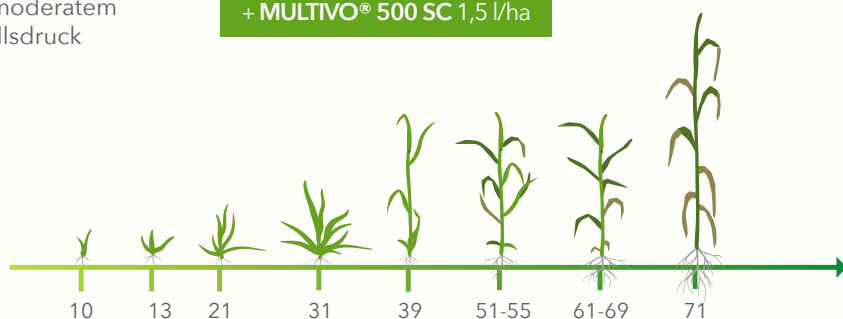
Zweifachbehandlung
bei starkem
Befallsdruck

EUSKATEL® 250 0,6 l/ha
+ MULTIVO® 500 SC
1,5 l/ha

EUSKATEL® 250
0,6 l/ha

Einfachbehandlung
bei moderatem
Befallsdruck

EUSKATEL® 250 0,8 l/ha
+ MULTIVO® 500 SC 1,5 l/ha



MULTIVO® 500 SC

STARKE ABSICHERUNG GEGEN SEPTORIA TRITICI UND RAMULARIA

NEU: KEINE
DRAINAGEAUFLAGE
MEHR IN WEIZEN

MULTIVO® 500 SC ist ein Fungizid, welches eine Schutzschicht auf der Pflanze bildet und somit ein Eindringen von pilzlichen Erregern abwehrt. In Kombination mit systemischen Fungiziden kann so ein optimaler und langanhaltender Schutz gegen schnell mutierende Pilzkrankheiten wie Septoria tritici, Netzflecken oder Ramularia gewährt werden.

PRODUKTVORTEILE

- Absicherung der Wirkung resistenzgefährdeter Wirkstoffe
- Optimaler Schutz gegen Septoria tritici
- Einzigartig gegen Ramularia-Befall
- Günstige Auflagen in Gerste!



Produziert in bewährter
Qualität, für weitere
Informationen, scannen
Sie bitte den QR-Code

BVL NR:
00A895-00

WIRKSTOFF:
250 g/l Prothioconazol

FORMULIERUNG:
Emulsionskonzentrat (EC)

WIRKUNGSMECHANISMUS:
FRAC Gruppe G1

KULTUREN:
Weizen, Gerste, Triticale, Winterroggen,
Hafer, Dinkel, Winterraps

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:
3 (je nach Indikation)

MAXIMALE AUFWANDSMENGE:
0,8 l/ha

PACKUNGSGRÖSSE:
5 l

ANWENDUNGSZEITRAUM:
BBCH 12-71 (je nach Indikation)

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:
NW470, SE110, SF275-VEAC, SS110-1,
SS2101, VA271, NT850*, NW605-1*,
NW606*, NW701*, NW706*, NW800*

* für bestimmte Anwendungen geltend

BVL NR:
024256-65

WIRKSTOFF:
500 g/l Folpet

FORMULIERUNG:
Suspensionskonzentrat (SC)

WIRKUNGSMECHANISMUS:
FRAC GRUPPE M 4

KULTUREN:
Weizen, Weizen, Gerste, Weinrebe, Spargel

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:
2 (Getreide), bis zu 8 (Weinrebe)

MAXIMALE AUFWANDSMENGE:
2x1,5 l/ha (Getreide), bis zu 2,4 l/ha
(Weinreben)

PACKUNGSGRÖSSE:
10 l

ANWENDUNGSZEITRAUM:
Getreide: BBCH 30-59
Weinreben: Bis BBCH 61

**ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN
(AUSZUG):**
NW605-2, NW606, NW607, NW706

* für bestimmte Anwendungen geltend

SKELDON[®]

HÄLT DIE RÜBE GESUND

SKELDON[®] ist ein Fungizid zur Bekämpfung von Blattkrankheiten wie Cercospora und Mehltau in Zuckerrübe, Futterrübe und Beten. Darüber hinaus ist es auch in den wichtigsten Getreidearten sowie Winterraps einsetzbar.

PRODUKTVORTEILE

- Einzigartige Zulassung!
- Protektive und kurative Wirkungsweise
- Mischbar mit den gängigen Fungiziden für wirtschaftliche Tankmischungen

BVL NR:
00A699-60

WIRKSTOFF:
250 g/l Prothioconazol

FORMULIERUNG:
Emulgierbares Konzentrat (EC)

WIRKUNGSMECHANISMUS:
FRAC Gruppe G1

KULTUREN:
Zuckerrübe, Futterrübe, Beten, Winterraps, Weizen, Gerste, Roggen, Triticale

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:
2 x pro Kultur

MAXIMALE AUFWANDMENGE:
0,8 l/ha

PACKUNGSGRÖSSE:
5 l

ANWENDUNGSZEITRAUM:
je nach Indikation

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:
NW470, SE110, SS110-1, SS2101, SS610, NT140, NW605-1*, NW605-2* NW606*, NW701*, NW800

ALFIL[®] TRIPLE WG

ANTEVA[®]

WEINBAUFUNGIZIDE VON ALBAUGH

ALFIL[®] TRIPLE WG ist ein Fungizid mit systemischer und Kontaktwirkung gegen Falschen Mehltau in Weinreben. Es basiert auf den drei Wirkstoffen Fosetyl, Cymoxanil und Folpet und wirkt somit protektiv als auch kurativ.

BVL NR:
008595-60

WIRKSTOFF:
466,4 g/kg Fosetyl, 250 g/kg Folpet, 40 g/kg Cymoxanil

FORMULIERUNG:
Wasserdispergierbares Granulat (WG)

WIRKUNGSMECHANISMUS:
FRAC Gruppen M4 + 27

KULTUREN:
Weinrebe

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:
3x pro Kultur

MAXIMALE AUFWANDMENGE:
0,75 - 3,0 kg/ha

PACKUNGSGRÖSSE:
5 kg

ANWENDUNGSZEITRAUM:
ES 61: 1,5 kg/ha
ES 71: 2,25 kg/ha
ES 75: 3,0 kg/ha

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:
NW468, NW605-1*, NW606*, NW705*, NW800*, SF276-EEWE, SS110-1, SS120-1, SS2202, SS520
* für bestimmte Anwendungen geltend

ANTEVA[®] ist ein Kontaktfungizid für die Bekämpfung von Falschem Mehltau (*Plasmopara viticola*), Schwarzfleckenkrankheit (*Phomopsis viticola*) und Rotem Brenner (*Pseudopezicula tracheiphila*) an Weinreben. Durch die Eigenschaften als Kontaktfungizid wird der Erreger am Eindringen in die Pflanze gehindert und schützt somit den Ertrag.

BVL NR:
00B275-00

WIRKSTOFF:
800 g/kg Folpet

FORMULIERUNG:
Wasserdispergierbares Granulat(WG)

WIRKUNGSMECHANISMUS:
FRAC GRUPPE M 4

KULTUREN:
Weinrebe

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:
bis 5x (je nach Anwendung)

MAXIMALE AUFWANDMENGE:
1,6 kg/ha

PACKUNGSGRÖSSE:
5 kg

ANWENDUNGSZEITRAUM:
je nach Anwendung bis BBCH 61

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:
NW470, SF276-EEEW, SF278-21WE, SS110-1, SS120-1,0SS2101,0 SS2202, SS420-1, SS526, VA320, NW607-2*, NW706*

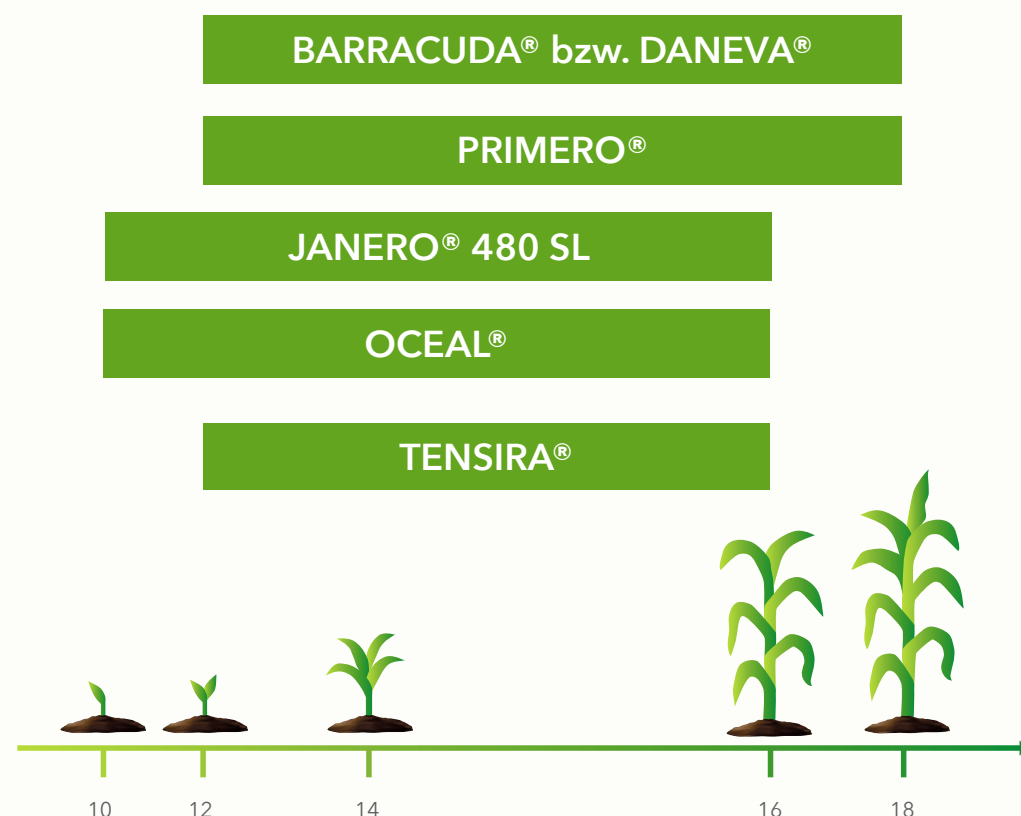
UNSERE MAISHERBIZIDE FÜR IHREN ERFOLGREICHEN MAISANBAU

BARRACUDA®

DIE ALTERNATIVE IM MAIS

**AUFBRAUCHFRIST
BIS 30.05.2027**

Unsere Lösungen für Mais



BARRACUDA® ist ein Nachauflauf-Herbizid zur Bekämpfung von einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern in Mais.

PRODUKTVORTEILE

- Zentraler Baustein für eine erfolgreiche Unkrautbekämpfung
- Weites Anwendungsspektrum
- Flexibel in der Aufwandmenge, je nach Anwendungszeitpunkt und Mischpartner
- Gute Verträglichkeit und gute Wirkung: in über 82 Versuchen in verschiedenen europäischen Ländern, sowie in der Praxis erprobt
- Mit den wichtigen Maisherbiziden mischbar

Anwendungsempfehlung

Nachauflauf (BBCH 12 – 18): 1,5 l/ha

Anwendung in Tankmischung mit anderen blatt- oder / und bodenwirksamen Herbiziden.

BVL NR:
008357-00

WIRKSTOFF:
100 g/l Mesotrione

FORMULIERUNG:
Suspensionskonzentrat (SC)

WIRKUNGSMECHANISMUS:
HRAC Gruppe 27

KULTUREN:
Mais

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:
1x pro Kultur

MAXIMALE AUFWANDMENGE:
1,5 l/ha

PACKUNGSGRÖSSE:
5 l

ANWENDUNGSZEITRAUM:
Mais: BBCH 12 – 18

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:
NW468, SE110, SF275-VEAC, SS110-1, SS2101, SS610, NT108*, NW609-1*, NW705*

DANEVA®

DAS HERZSTÜCK EINER SICHEREN HERBIZIDSTRATEGIE

DANEVA® ist ein Nachauflauf-Herbizid mit 100 g/l Mesotrione zur Bekämpfung von einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern und Hühnerhirse in Mais.

PRODUKTVORTEILE

- Hervorragende Verträglichkeit – auch in Grasuntersaaten
- Zweimalige Anwendung erlaubt!
- Unverzichtbar bei Kartoffeldurchwuchs
- Produziert in anerkannter Qualität



Massiver Kartoffeldurchwuchs aufgrund fehlenden Einsatzes von Mesotrione

PRIMERO® BANDERA® NARVAL®

SICHERHEIT GEGEN UNGRÄSER UND CO.

QUALITÄT OHNE KOMPROMISSE

PRIMERO® / BANDERA® / NARVAL® ist ein selektives Maisherbizid zur Bekämpfung von einjährigen Ungräsern und Unkräutern im Nachauflauf des Mais.

PRODUKTVORTEILE

- Beste Verträglichkeit bei hohen Wirkungsgraden
- Hervorragende Mischbarkeit
- Außergewöhnliche Lagerstabilität

DER MASSSTAB IM DEUTSCHEN MARKT!

Primero hat sich über die Jahre zum Standard im Segment der Nicosulfuronhaltigen Produkte entwickelt. Ein optimaler Vermahlungsgrad des Wirkstoffes, die Nutzung eines hochwertigen Pflanzenöls sowie die ständige Überwachung in eigenen Labors sind nur einige Beispiele, die die Anwender von diesem Produkt überzeugt und zum Marktführer gemacht haben.

BVL NR:
007958-00, 007958-60, 007958-63

WIRKSTOFF:
40 g/l Nicosulfuron

FORMULIERUNG:
Ölige Dispersion (OD)

WIRKUNGSMECHANISMUS:
HRAC Gruppe 2

KULTUREN:
Mais

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:
1x pro Kultur

MAXIMALE AUFWANDMENGE:
1 l/ha

PACKUNGSGRÖSSE:
5 l

ANWENDUNGSZEITRAUM:
BBCH 12 - 18

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:
NG200, NG326-1, NG327, NW468, NT103*, NW605-1*, NW606*, NW706*

** für bestimmte Anwendungen geltend*

BVL NR:
038651-00

WIRKSTOFF:
100 g/l Mesotrione

FORMULIERUNG:
Suspensionskonzentrat (SC)

WIRKUNGSMECHANISMUS:
HRAC Gruppe 27

KULTUREN:
Mais

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:
2

MAXIMALE AUFWANDMENGE:
0,75 l/ha, 1,0 l/ha bzw. 2x 0,75 l/ha

PACKUNGSGRÖSSE:
5 l

ANWENDUNGSZEITRAUM:
BBCH 12-18

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:
NW470, SE110, SF275-3AC, SS110-1, SS2101, SS610, NT108*, NT109*

** für bestimmte Anwendungen geltend*

JANERO[®] 480 SL

KEINE CHANCE FÜR WINDEN UND KNÖTERICHE IN MAIS

JANERO[®] 480 SL enthält den Wirkstoff Dicamba. Dieser zeichnet sich mit einer hervorragenden Wirkung gegen Winde- und Knöterich-Arten sowie weiteren schwer bekämpfbaren Unkräutern in Mais aus.

PRODUKTVORTEILE

- Einfache Handhabung durch flüssige Formulierung
- **Splitting erlaubt**, d.h. nachhaltige Bekämpfung von Wurzelunkräutern möglich
- Wirkungsstark auch gegen Melde und Gänsefußarten

BVL NR:
00A431-00

WIRKSTOFF:
480 g/l Dicamba

FORMULIERUNG:
Wasserlösliches Konzentrat (SL)

WIRKUNGSMECHANISMUS:
HRAC Gruppe 4

KULTUREN:
Mais

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:
2 x pro Kultur

MAXIMALE AUFWANDMENGE:
0,4 l/ha

PACKUNGSGRÖSSE:
5 l

ANWENDUNGSZEITRAUM:
BBCH 12-20

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:
NW470, SE110, NT102-1, NT140

OCEAL[®]

DIE ABSICHERUNG GEGEN MELDE, GÄNSEFUSS UND SCHWER BEKÄMPFBARE UNKRÄUTER

Der in OCEAL[®] enthaltene Wirkstoff Dicamba bekämpft sicher und effektiv Wurzelunkräuter wie Winde-Arten oder Disteln. Bei reduzierter Aufwandmenge eignet sich OCEAL[®] hervorragend als Absicherung zu gängigen Tankmischungen.

PRODUKTVORTEILE

- Tankmischpartner mit Zusatznutzen
- Absicherung gegen Melde, Gänsefuß, Knöterich und Nachtschatten
- Solo wirkungsstark gegen Acker- und Zaun-Winde
- Schnelle und starke Wirkung bei hoher Verträglichkeit

PRAXISTIPPS OCEAL[®]:

- 1) Bei kühlen und ungünstigen Wachstumsbedingungen sowie auf leichten, sorptionsschwachen Böden sollte die Aufwandmenge 0,35 kg/ha OCEAL[®] nicht übersteigen. Wüchsiges Wetter erhöht die Wirkung. Durch die Spezialformulierung kann zur Verringerung der Oberflächenspannung auf Netzmittel verzichtet werden.
- 2) Beim Einsatz gegen Melde, Schwarzen Nachtschatten und Weißen Gänsefuß reicht eine Teilmenge von 0,2-0,3 kg/ha aus.

* bei Gänsefuß / Melde 0,2 kg/ha Oceal begeben

BVL NR:
007481-00

WIRKSTOFF:
700 g/kg Dicamba

FORMULIERUNG:
Wasserlösliches Granulat (SG)

WIRKUNGSMECHANISMUS:
HRAC Gruppe 4

KULTUREN:
Mais

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:
1x pro Kultur

MAXIMALE AUFWANDMENGE:
0,5 kg/ha

PACKUNGSGRÖSSE:
1,5 kg

ANWENDUNGSZEITRAUM:
BBCH 10-16

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:
NW468, NT103*

* für bestimmte Anwendungen geltend

Wirkungsspektrum Maisherbizide

Ungräser / Unkräuter	Primero® / Bandera® Nicosulfuron 40 g/l 1,0 l/ha	DANEVA® / BARRACUDA® Mesotrione 100 g/l 1,0 - 1,5 l/ha	OCEAL® Dicamba 700 g/kg 500 g/ha	TENSIRA® Fluroxypyr 200 g/l 1,0 l/ha
Ungräser				
Acker-Fuchsschwanz				
Ausfallgetreide				
Borsten-Hirse				
Finger-Hirse				
Flughäfer				
Gräser allg.				
Hühner-Hirse				
Quecke				
Rispe, Einjährige				
Weidelgras-Arten				
Windhalm				
Unkräuter				
Acker-Hellerkraut				
Acker-Hohlzahn				
Acker-Kratzdistel				
Acker-Krummhals				
Acker-Minze				
Acker-Senf				
Acker-Spörgel				
Acker-Stiefmütterchen				
Acker-Vergißmeinnicht				
Acker-Winde				
Amarant-Arten*				
Amppfelerblätteriger-Knöterich				
Ausfallkartoffeln (bis 20 cm Wuchshöhe)				
Ausfallraps				
Beifuß				
Bingelkraut				
Ehrenpreis-Arten				
Erdrauch				
Floh-Knöterich				
Franzosenkraut				
Gänsefuß-Arten				
Hederich				
Hirtentäschel				
Hundspetersilie				
Kamille-Arten				
Kletten-Labkraut				
Kornblume				
Kreuzkraut-Arten				
Land-Wasser-Knöterich				
Melde-Arten				
Rainkohl				
Reiherschnabel-Arten				
Schachtelhalm-Arten				
Schwarzer Nachtschatten				
Sonnenblumen, Ausfall-				
Stochschnabel-Arten				
Stumpfbblätteriger Ampfer				
Taubnessel-Arten				
Vogel-Knöterich				
Vogelmiere				
Winden-Knöterich				
Zaunwinde				

sehr gut bekämpft

gut bekämpft

nicht ausreichend bekämpft

Nebenwirkung bzw. keine Wirkung

Anwendungshinweise Maisherbizide

Allgemeines zu Maisherbiziden

Die höchsten Wirkungsgrade werden bei kleinen, im Wachstum befindlichen Unkräutern und Ungräsern erreicht. Da der Mais vor allem im Jugendstadium bis zum 8-Blatt-Stadium sehr empfindlich auf Konkurrenz reagiert, sollte er in dieser Phase möglichst sauber gehalten werden. Laufen die Unkräuter/-gräser sehr gleichmäßig auf, ist der Druck nicht besonders hoch und wächst der Mais sehr zügig, gelingt dies oft mit einer einmaligen Behandlung. Sind an Ihrem Standort allerdings in Wellen auflaufende und/oder schwieriger zu bekämpfende Unkräuter oder Ungräser vorhanden (z.B. Hirse-Arten oder Schwarzer Nachtschatten), hat sich die Anwendung einer Spritzfolge (Zulassung beachten!) bewährt. Hierdurch besteht die Möglichkeit, jeweils kleinere und damit empfindlichere Wachstumsstadien zu erfassen und die Blattwirkung der Herbizide voll auszunutzen. Bei der einmaligen Anwendung bestehen dagegen die Risiken, dass Unkräuter/-gräser später noch auflaufen, dass sich durch größere Pflanzen und mehr Blattmasse Unkräuter gegenseitig beschatten und dass die benötigten höheren Aufwandmengen bei kritischen Witterungsbedingungen zu Reaktionen des Maises führen.

Applikationstechnik

Eine gleichmäßig gute Benetzung der Unkräuter und Ungräser steigert bei allen vorher genannten Herbiziden den Bekämpfungserfolg. Hierbei spielen vor allem der richtige Spritzdruck (Düsenwahl x Wassermenge x Fahrgeschwindigkeit) und die Außentemperatur eine Rolle. Ebenfalls zu bedenken sind natürlich die Anforderungen an die Abdriftminderung im Randbereich. Da es sich bei unseren Produkten um systemisch wirkende Herbizide handelt, führt eine mittel- bis grobtropfige Applikation (mittlerer volumetrischer Durchmesser (MVD) der Spritztropfen von ca. 400-450 µm) zu guten Ergebnissen und stellt hinsichtlich der Abdriftreduktion einen guten Kompromiss dar. Die Ausbringung in Kombination mit einem Bodenherbizid unter guten Voraussetzungen hat sich sehr gut bewährt (wenn möglich, auf optimale Luftfeuchtigkeit und Bodenfeuchte achten).



Mischbarkeit

DANEVA® bzw. BARRACUDA® sind zur Ergänzung des Wirkungsspektrums nach heutigem Kenntnisstand mit allen gängigen Maisherbiziden gut mischbar. Den Kanister vor der Entnahme gut schütteln.

PRIMERO® kann zur Ergänzung des Wirkungsspektrums mit vielen gängigen Maisherbiziden gemischt werden. Das Gleiche trifft auch für OCEAL® / JANERO® 480 SL zu. Aus Verträglichkeitsgründen sollte auf Mehrfachmischungen verzichtet werden. OCEAL® immer zuerst einfüllen und vollständig auflösen lassen, bevor weitere Mischpartner zugegeben werden. Die Mischung mit Additiven, Ölen und Blattdüngern wird nicht empfohlen.

Infos zu OCEAL®/ JANERO® 480 SL:

Für eine gute Wirksamkeit und Verträglichkeit von OCEAL® / JANERO® 480 SL stellen Temperaturen >15°C bis max. 25 °C während der Anwendung den Optimalbereich dar. Um eine gute Verträglichkeit sicherzustellen, sollte der Mais nicht unmittelbar vor oder nach starken Niederschlägen behandelt werden.

Wird OCEAL® oder JANERO® 480 SL zur Bekämpfung von mehrjährigen Wurzelunkräutern wie zum Beispiel Acker-, Zaun-Winde oder Winden-Knöterich genutzt, sollten diese ausreichend Blattmasse gebildet haben, damit genügend Wirkstoff aufgenommen und dann in die Rhizome abgeleitet werden kann. Das bedeutet, dass die Winde eine oberirdische Trieblänge von mindestens 15-20 cm gebildet haben sollte. Dabei kann leider meist nicht vermieden werden, dass einzelne nachgeschobene Triebe noch nicht die optimale Masse besitzen.

GENERELL GILT FÜR TANKMISCHUNGEN:

Lesen Sie vorher sorgfältig die Gebrauchsanleitungen aller Mischpartner. Die von der Zulassungsbehörde festgesetzten und genehmigten Anwendungsgebiete und -bestimmungen für den Mischpartner sind einzuhalten.

ANGELUS®

FÜR KARTOFFEL UND RAPS

Früh die Weichen stellen!

PRODUKTVORTEILE

- Zwei Kulturen – ein Produkt
- Wirkungssicher gegen Rauke, Knöteriche und Co.
- Geringer Anspruch an Bodenfeuchte
- Lange Wirkungsdauer

Sichere Erfassung von Problemunkräutern wie:



Klette
(*Galium aparine*)



Vogelmiere
(*Stellaria media*)



Hirtentäschelkraut
(*Capsella bursa-pastoris*)



Wegrauke
(*Sisymbrium officinale*)



Besenrauke
(*Descurainia sophia*)

CLEMATIS®

SICHER IM VORAUFLAUF GEGEN PROBLEMUNKRÄUTER

PRODUKTVORTEILE

- Kontrolle problematischer Unkräuter wie Rauke-Arten, Hirtentäschel, Ackerhellerkraut, Klette usw.
- Mischbar mit üblichen Voraufraufherbiziden im Raps
- Hochwertige mikroverkapselte Formulierung für mehr Leistung und Sicherheit

ANWENDUNGSHINWEISE ANGELUS® UND CLEMATIS®

Die folgenden Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung, die Sie unbedingt beachten sollten:

- ANGELUS® / CLEMATIS® enthalten den Wirkstoff Clomazone, der von den Pflanzen überwiegend über Wurzeln und Spross aufgenommen wird. Der Boden sollte daher zum Zeitpunkt der Anwendung nicht komplett ausgetrocknet sein.
- ANGELUS® / CLEMATIS® werden im Voraufraufverfahren in Kartoffeln und Raps eingesetzt, die Unkräuter dürfen zum Zeitpunkt der Anwendung noch nicht aufgelaufen sein.
- Auf besonders humosen Standorten ist eine Wirkungsminderung nicht ganz auszuschließen.
- Bei erwarteten Tagestemperaturen unter 20° C ist die Anwendung ganztägig möglich. Bei über 20° C bis 25° C erwarteter Tageshöchsttemperatur nur zwischen 18:00 abends und 09:00 morgens behandeln. Über 25 °C erwarteter Temperatur: Keine Anwendung möglich.
- Halten Sie einen ausreichend großen Abstand zu Clomazoneempfindlichen Pflanzen / Kulturen (z.B. Rosengewächse, Beerenobst und Gemüse) und vermeiden Sie Abdrift.

BVL NR:
008532-00

WIRKSTOFF:
360 g/l Clomazone

FORMULIERUNG:
Kapselsuspension (CS)

WIRKUNGSMECHANISMUS:
HRAC Gruppe 13

KULTUREN:
Winterraps, Kartoffel

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:
1

MAXIMALE AUFWANDMENGE:
Kartoffel: 0,25 l/ha, Winterraps: 0,33 l/ha

PACKUNGSGRÖSSE:
1 l / 5 l

ANWENDUNGSZEITRAUM:
BBCH 00-07 (je nach Kultur)

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:
NT127, NT149, NW468, SE110, SS110-1, SS206, SS2101, NT102*, NT145*, NT146*, NT152*, NT153*, NT154*, NW642-1*

* für bestimmte Anwendungen geltend

BVL NR:
007777-61

WIRKSTOFF:
360 g/l Clomazone

FORMULIERUNG:
Kapselsuspension (CS)

WIRKUNGSMECHANISMUS:
HRAC Gruppe 13

KULTUREN:
Winterraps

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:
1

MAXIMALE AUFWANDMENGE:
0,33 l/ha

PACKUNGSGRÖSSE:
1 l / 5 l

ANWENDUNGSZEITRAUM:
BBCH 00-07 (je nach Kultur)

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:
NT127, NT149, NW468, NT145*, NT146*, NT152*, NT153*, NT155*

* für bestimmte Anwendungen geltend

JUNIPER[®] MAX

EFFEKTIV GEGEN UNGRÄSER
IN RAPS UND RÜBE

PACK INKL.
NETZMITTEL

JUNIPER[®] MAX ist ein systemisch wirkendes, selektives blattaktives Nachauflauf-Herbizid zur Bekämpfung von einjährigen einkeimblättrigen Unkräutern (Schadgräser) in Winterraps, Zucker- und Futterrüben. Es basiert auf dem Wirkstoff Clethodim.

PRODUKTVORTEILE

Schnelle Absorption und Verteilung innerhalb der Schadpflanzen

- Wirkungsstark gegen Gräser und Ausfallgetreide
- Führende Wirkstoff-Netzmittel-Kombination (Packlösung)

BVL NR:
00B141-60

WIRKSTOFF:
240 g/l Clethodim

FORMULIERUNG:
Emulsionskonzentrat (EC)

WIRKUNGSMECHANISMUS:
HRAC Gruppe 1

KULTUREN:
Winterraps, Futterrübe, Zuckerrübe, Tabak, Hanf, Leindotter, Mohn, Senf-Arten

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:
1x pro Kultur

MAXIMALE AUFWANDMENGE:
0,5 l/ha Juniper[®] Max (Winterraps),
0,75 l/ha (Rübe) + Netzmittel

PACKUNGSGRÖSSE:
5 l + 10 l

ANWENDUNGSZEITRAUM:
Winterraps: BBCH 10-30
Zuckerrübe, Futterrübe: BBCH 10-31

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:
NW470, SF284, NT101-1*, NT102-1*,
SF275-VEAC*, SS110-1, SS2101, SS530, SS610

** für bestimmte Anwendungen geltend*

BOOM EFEKT[®]

NACH DER ERNTE IST VOR
DER AUSSAAT

BOOM EFEKT[®] enthält 360 g/l Glyphosat, formuliert mit einem hochwertigen Netzmittel.

PRODUKTVORTEILE

- Langjährig bewährtes Produkt
- Gute, sichere Wirkung
- Schaumarme Formulierung
- Hergestellt in der EU



BVL NR:
026763-00

WIRKSTOFF:
360 g/l Glyphosat

FORMULIERUNG:
Wasserlösliches Konzentrat (SL)

WIRKUNGSMECHANISMUS:
HRAC Gruppe 9

KULTUREN:
Ackerbaukulturen, Nadelholz, Laubholz,
Kernobst, Steinobst, Weinreben

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:
1x pro Kultur

MAXIMALE AUFWANDMENGE:
Je nach Kultur

ABPACKUNG:
1 l / 5 l / 20 l / 1000 l

ANWENDUNGSZEITRAUM:
Je nach Anwendung unterschiedlich

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:
NG352-1, NW470, NG404*, NT103-1*,
NT118*

** für bestimmte Anwendungen geltend*

DOMINATOR® 480 TF LANDMASTER® SUPREME 480 TF

**STARK. KONZENTRIERT.
BREIT.**

DOMINATOR® 480 TF / LANDMASTER® SUPREME 480 TF ist als DMA-Salz formuliert. Die innovative, tallowaminfreie Formulierung ermöglicht eine hohe Wirkstoffaufladung von 480 g/l, deutlich höher im Vergleich zu vielen anderen Glyphosat-Produkten.

PRODUKTVORTEILE

- Nachhaltigere und überlegenere Bekämpfung gegenüber mechanischen Maßnahmen
- Hohe Wirtschaftlichkeit (Zeitersparnis, Maschinenkosten, Treibstoffkosten)
- Wiederanwachsen von Unkräutern wird verhindert
- Folgeherbizide können reduziert werden: Weniger Bodenherbizide notwendig, weniger Herbizidstress bei blattaktiven Maisherbiziden möglich
- Gelegentliche Nachtfröste (bis -4 °C) ohne negativen Einfluss
- Robuste Aufwandmenge: bei Problemunkräutern bis 1800 g/ha Wirkstoff möglich

**Zulassung in Voraufbau,
Vorsaat und Stoppel bis
1800 g/ha Wirkstoff**

BVL NR:
026923-61

WIRKSTOFF:
480 g/l Glyphosat (608 g/l als Dimethylamin-Salz)

FORMULIERUNG:
Wasserlösliches Konzentrat (SL)

WIRKUNGSMECHANISMUS:
HRAC/WSSA-Kode 9

KULTUREN:
Ackerbaukulturen, Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen), Raps, Zucker-, Futterrüben, Mais, Stilllegungsflächen, Nadelholz, Laubholz, Gemüsekulturen, Wiesen, Weiden, Gleisanlagen, Rasen, Nobilistanne, Fichte, Douglasie, Nordmann-Tanne

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:
1x pro Kultur

MAXIMALE AUFWANDMENGE:
Je nach Anwendung unterschiedlich

ABPACKUNG:
20 l / 640 l / 1000 l

ANWENDUNGSZEITRAUM:
Je nach Anwendung

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:
NG352, NW470, NG402*, NG404*, NT103*, NT118*, SF275-72B*

OMEN®

Der Spezialreiniger für Ihre Pflanzenschutzspritze

Die Reinigung der Pflanzenschutzspritze ist von essenzieller Bedeutung und Teil der guten fachlichen Praxis. Rückstände selektiver Herbizide können bei nachfolgenden Behandlungen empfindlicher Kulturen wie z. B. Raps oder Zuckerrüben starke Wuchsdepressionen verursachen. Ebenso können Spuren von Gräserherbiziden Ihr Getreide schädigen. Nicht zu unterschätzen sind auch in Pflanzenschutzmitteln enthaltenen Lösungsmittel: Diese könnten bereits an der Tankwand haftende Substanzen wieder lösen und dann unerwünscht auf die Folgekultur gelangen und diese zum Absterben bringen.

Vergessen Sie bei der Reinigung das Gestänge und die Düsen nicht. Auch hier könnten noch Reste des vorherigen Pflanzenschutzmittels vorhanden sein und die berühmten Schwalbenschwänze (s. Bild) verursachen.

Aufwandmenge OMEN®	
Wassermenge	Erforderliche Menge OMEN®
100 l	0,50 l
250 l	1,25 l
500 l	2,50 l
1000 l	5,00 l

Zur Reinigung Ihrer Pflanzenschutzspritze wird die Verwendung einer 0,5 %igen Lösung von OMEN® empfohlen.

HINWEISE ZU SPRITZENREINIGUNG

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Innere des Sprizentanks, alle Rohre, Leitungen, Filter und Düsen mit klarem Wasser und einer Menge von mindestens 10 % des Tankvolumens gespült werden. Spritzen Sie das Spülwasser auf der vorher behandelten Fläche aus.
- 2 Füllen Sie 20-50 % des Sprizentanks mit sauberem Wasser und fügen Sie OMEN® in der empfohlenen Menge hinzu. Bitte beachten Sie: Für Spritzgeräte mit breitem Spritzgestänge ist eine ausreichende Menge an Spülwasser wichtig. Starten Sie den Spülvorgang und vergewissern Sie sich, dass alle Rohre und Leitungen in den Reinigungsprozess involviert sind. Stellen Sie eine Einwirkzeit von mindestens 15 Minuten sicher und spritzen Sie das Reinigungswasser ebenfalls auf der behandelten Fläche aus.



Aufgrund von Versäumnissen bei der Reinigung der Pflanzenschutzspritzen sind Ertragsausfälle die unvermeidliche Folge. Um Totalausfälle oder erhebliche Schäden zu vermeiden, ist eine gründliche Reinigung der Innen- und Außenseite des Tanks sowie aller Bauteile der Feldspritze gute fachliche Praxis.

- 3 Düsen und Filter müssen entfernt und separat mit einer Lösung aus OMEN® gereinigt werden. Nutzen Sie zum Einweichen und Reinigen 50 ml OMEN® pro 10 l Wasser, während die Tankreinigung durchgeführt wird.
- 4 Zum Abschluss der Tankreinigung sollte mit sauberem Wasser (mindestens 10 % des Tankvolumens) nachgespült werden. Um eine Verunreinigung von Oberflächengewässern zu vermeiden, ist bei der Spritzenreinigung das Spülwasser unbedingt auf der vorher behandelten Fläche auszubringen und die Spritze vollständig zu entleeren.
- 5 Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitung.

Produktdaten inkl. Transport- und Zulassungsbestimmungen

GETREIDEHERBIZIDE

PRODUKTNAME	GEBINDE	VEKAUFS-EINHEITEN / Palette	WIRKSTOFF per kg/l	KULTUREN	AUFWAND-MENGE	EINSATZ-TERMIN	ZUGELASSEN BIS	KENNZEICHUNG nach GHS	ANWENDUNGS-BESTIMMUNGEN		AUFLAGEN (AUSZUG)	HINWEISE	BIENEN-GEFÄHR-LICHKEIT	LAGER-TEMPERATUR	LAGERK-LASSE NACH TRGS 510	UN NUMMER	TRANSPORTGE-FAHRENKLASSE	ADR VERPACK-UNGSCODE	TUNNELCODE	HINWEIS AUF SONDER-VORSCHRIFT
ASSYNT® BVL Nr: 028854-60	250 g 600 g	90x(12x250 g) 40x(12x600 g)	Tribenuron-Methyl 500 g/kg	Winterweizen, Wintergerste, Sommergerste, Sommerweizen, Hartweizen, Sommerroggen, Sommertriticale	30 g/ha	BBCH 13 - 39	31/01/2035	GHS07, GHS08, GHS09, Achtung	NW468, NT109*, NW605-1*, NW606*, NW706*		NW262, NW265, SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-01, SS110, SS2101, SS530, SS610, WP710*	NB6641, NN1001, NN1002	B4	-5 bis +35 Grad Celsius	11	UN 3077	9	III		Sondervorschrift 375 ADR 2015
BOUDHA® BVL-Nr: 037382-00	120 g 500 g	84x(10x120 g) 48x(10x500 g)	Metsulfuron-Methyl 250 g/kg Tribenuron-Methyl 250 g/kg +	Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale Sommerweichweizen, Sommergerste, Sommerhafer	20 g/ha	BBCH 20-37 BBCH 13-30	31.03.2027	GHS08, GHS09, Achtung	NW470, SS110-1, SS2101, NT103*, NT103-1* NW605-1*, NW 606*		EB001-2, NW262, NW265, SB001,SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02, SS206, WMH2, WP710*, WP734*	NB6641, NN1001, NN1002	B4	-5 bis +35 Grad Celsius	13	UN 3077	9	III		
CONNEX® BVL-Nr: 006858-61	350 g 2,5 kg	48x(10x350 g) 45x(4x2,5kg)	Metsulfuron-Methyl 68 g/kg Thifensulfuron-Methyl 682 g/kg	Winterweichweizen Sommweichweizen, Sommergerste	70 g/ha 60 g/ha	BBCH 13-32 BBCH 13-29	30.06.2026	GHS09, GEFÄHR	NW468, NT101*, NT102*, NW605-1*, NW606*, NW706*, NW800*		NW262, NW265, SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101, WP710*, WP734*	NB6641, NN1001, NN1002	B4	-5 bis +35 Grad Celsius	13	UN 3077	9	III		
FANTASIA® Gold BVL Nr: 00B031-00	15 l	48x15 l	Prosulfocarb 800 g/l	Winterweizen, Winterdinkel, Wintergerste, Wintertriticale, Winterroggen Sommergerste Dicke Bohne Futtererbse, Acker-Bohne Kartoffeln Sonnenblume	5,0 l/ha	BBCH 0 - 09 (Vorauslauf) BBCH 10 - 22 (Nachauflauf) Vorauslauf	31.10.2027	GHS07, GHS08, GHS09, GEFÄHR	NW470, SB1903, SF276-VEAC, SS110-1, SS120-1, SS2101, SS2202, SS526, SS530, SS610, VA282, NT101-1*, NW605-2*, NW606*, NW706*		EB001-2, NN3001, NN3002, NT121, NW262, NW264, NW265, SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02, WMH15, WP733*, WP734*	NB6641	B4	0 bis +35 Grad Celsius	12	UN 3082	9	III		
SAVVY® BVL-Nr: 026514-00	100 g 200 g	72x (10x200 g)	Metsulfuron-Methyl 200 g/kg	Weichweizen, Gerste, Triticale, Hafer Stilllegungsflächen	25 g/ha 30 g/ha	BBCH 13-32 BBCH 13-29 bis Ende Juli	31.03.2027	GHS09, ACHTUNG	NW468, SS110-1, SS2101, NT103*, NW609-1*		NW262, NW265, SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02, SS206, WP710*, WP720*, WP734*	NB6641, NN1001, NN1002	B4	-5 bis +35 Grad Celsius	13	UN 3077	9	III		
TENSIRA® BVL-Nr: 00B91-00	5 l	40x(4x5 l)	Fluroxypyr 200 g/l	Winterweichweizen, Wintergerste, Sommergerste, Sommerweichweizen Winterhafer, Winterroggen, Wintertriticale Sommerhafer Mais Wiesen und Weiden	1,0 l/ha 0,75 -1,0 l/ha 2,0 l/ha	BBCH 12-39 BBCH 12-39 BBCH 12-31 BBCH 12-31 BBCH 13-16 ab 3. Laubblatt	15/02/2028	GHS02, GHS07, GHS08, GHS09, Gefahr	NW470, SE110, SS110-1, NT102-1*, NT103-1*, NT108-1*, NW605-2, NW606*		EB001-2, NN3001, NW262, NW264, NW265, SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02, SS206, VN439, VH952, WMH4, VV613 , WP734	NB6641, NN1002	B4	5 bis +25 Grad Celsius	-	UN1993	3	III		
TERCERO® DUO BVL-Nr: 028866-60	300 g 600 g	90x(12x300 g) 40x(12x600 g)	Florasulam 104 g/l Tribenuron 250 g/ l	Wintergeste, Winterweichweizen, Sommergerste	60 g/ha	BBCH 23 - 39	31/12/2031	GHS07, GHS08, GHS09, Achtung	NW470, SS110-1, SS2101, NT103-1*		EB001-2, NW262, NW265, NW642-1* , SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02, SS206, WP710*	NB6641, NN1001, NN1002	B4	-5 bis +35 Grad Celsius	11	UN 3077	9	III		Sondervorschrift 375 ADR 2015
UPTON® BVL-Nr: 008810-00	0,5 l 2,5 l	63x(24x0,5 l) 64x(4x2,5 l)	Florasulam 50 g/l	FJ: Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Sommerweichweizen, Sommergerste, Sommerhafer, Sommertriticale H: Winterweizen, Wintergerste, Wintertriticale	0,1 l/ha 0,075 l/ha	BBCH 13-39 BBCH 13-29	31/12/2031	GHS09, ACHTUNG	NW470, SS110-1, SS2101, NT102-1*, NT103*, NT103-1*, NT140*		EB001-2, NW262, NW265, SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02, SS206, NW642-1*	NB6641, NN1001, NN1002	B4	0 bis +35 Grad Celsius	12	UN 3082	9	III		

FUNGIZIDE

PRODUKTNAME	GEBINDE	VEKAUFS-EINHEITEN / Palette	WIRKSTOFF per kg/l	KULTUREN	AUFWAND-MENGE	EINSATZ-TERMIN	ZUGELASSEN BIS	KENNZEICHUNG nach GHS	ANWENDUNGS-BESTIMMUNGEN		AUFLAGEN (AUSZUG)	HINWEISE	BIENEN-GEFÄHR-LICHKEIT	LAGER-TEMPERATUR	LAGERK-LASSE NACH TRGS 510	UN NUMMER	TRANSPORTGE-FAHRENKLASSE	ADR VERPACK-UNGSCODE	TUNNELCODE	HINWEIS AUF SONDER-VORSCHRIFT
ALFIL TRIPLE WG BVL Nr: 008595-60	5 kg	24x(4x5 kg)	Fosetyl 466,4 g/kg Folpet 250 g/kg Cymoxanil 40 g/kg	Weinrebe	Basisaufwand 1,5 kg/ha	BBCH 61 - 75	15.02.2028	GHS07, GHS08, GHS09, Achtung	NW468, NW605-1*, NW606*, NW705*, NW800*		NW264, SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02, WH952, WMFM4, WMFP7, WMFUN	NB6641, NN1001	B4	5 bis + 25 Grad Celsius		UN 3077	9	III		
AMMARI BVL Nr: 00B331-00	5 kg	40x(4x5 l)	Pyraclostrobin 200 g/l	Getreide	1,25 l/ha	BBCH 30-71	15.09.2027	GHS05, GHS07, GHS08, GHS09, Gefahr	NW470, SE110, SS110-1, SS2101, SS610, NW605-2*, NW606*		NN2001, NN3002, SB001, SB005,SB111, SF245-02, SS206	NB6641	B4	5 bis +30 Grad Celsius	12	UN3082	9	III		Sondervorschrift 375 des ADR
ANTEVA BVL Nr: 00B275-00	5 kg	24x(4x5 kg)	Folpet 800 g/kg	Weinrebe	Basisaufwand 0,4 kg/ha	alle ab BBCH 61	01.11.2027	GHS06, GHS 08, GHS09, Achtung	NW470, SS110-1, SS2101, SS2202, SS420-1, SS526, VA320, NW607-2*, NW706*		NW262, NW264, SB001, SB005, SB010, SF245-02, NN134*, WG734*, VVW750*, VVW762*	NB6641, N1001, NN1002	B4		6.1D	UN 2588	6.1	III		
DIAGONAL® KOMPLETT BVL Nr: 00B023-60	5 l	40x(4x5 l)	Azoxystrobin 250 g/l	Weichweizen, Roggen, Gerste, Triticale, Hafer, Raps, Bohnen, Erbse, Futtererbse, Speisezwiebeln, Porree, Möhren, Spargel, Erdbeeren, Kartoffel (auch Furchenbehandlung) uvm.	1 l/ha bzw. nach Anwendung 3 l/ha	Kulturspezifisch	31.05.2028	GHS07, GHS09, Achtung	NW470, SS110-1, SS2101, NG340-1*, NG405*, NT140*, NW605-1*, NW605-2*, NW606*, NW607-2*, NW701*, NW706*, NW800*		NW262, NW264, NW265, SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02, SS206, WMFC3	NB6641, NN1001	B4	0 bis +35 Grad Celsius	10	UN 3082	9	III		Sondervorschrift 375 ADR 2015
EUSKATEL® 250 BVL Nr: 00A895-00	5 l	40x(4x5 l)	Prothioconazol 250 g/l	Weizen, Gerste, Triticale, Hafer, Winterroggen, Dinkel Winterraps	0,8 l/ha 0,7l /ha	BBCH 12-71 BBCH 12-65	15.08.2026	GHS07, GHS09, Achtung	NW470, SE110, SF275-VEAC, SS110-1, SS2101, VA271, NT850*, NW605-1*, NW606*, NW701*, NW706*, NW800*		EB001-2, NN202, NW264, SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02, SS206, WMFG1	NB6641, NB6644, NB 6645, NN1001	B4	0 bis +35 Grad Celsius	10	UN 3082	9	III		

Produktdaten inkl. Transport- und Zulassungsbestimmungen

MULTIVO® 500 SC BVL Nr: 024256-65	10 l	72x10 l	Folpet 500 g/l	Weizen, Gerste, Weinrebe, Spargel	1,5 l/ha 0,6 - 2,4 l/ha 1,5 l/ha	BBCH 30-59 alle, bis BBCH 61 bis Beginn Reife bzw. Fruchtausfärbung	15/02/2028	GHS07, GHS08, GHS09, Achtung	NW470, SF276-EEWE, SF276-VEAC, , SS101-1, SS120-1, SS2101,SS2202, SS530,SS610, NW605-2, NW606, NW607-2, NW706		EB001-2, NN3001, NW262, SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, SF245- 02, WMFM4, NN134*, WG734*	NB6641, NN1002	B4	0 bis +35 Grad Celsius	-	UN 3082	9	III		Sondervorschrift 274, 335, 375, 601 des ADR
SKELDON® BVL Nr: 00A895-00	5 l	40x(4x5 l)	Prothioconazol 250 g/l	Zuckerrübe, Futterrübe, Beten, Weizen, Gerste, Roggen, Triticale Winterraps	0,8 l/ha 0,8 l/ha 0,7l /ha	Kulturspezifisch	15.08.2026	GHS07, GHS09, Achtung	NW470, SE110, SF275-VEAC, SS110-1, SS2101, VA271, NT850*, NW605-1*, NW606*, NW701*, NW706*, NW800*		EB001-2, NB6641, NB6644, NB6645, NW626, NW264, SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02, SS206, WMFG1	NB6641, NB6644, NB 6645, NN1001	B4	0 bis +35 Grad Celsius	10	UN 3082	9	III		

MAISHERBIZIDE

PRODUKTNAME	GEBINDE	VEKAUFS- EINHEITEN / Palette	WIRKSTOFF per kg/l	KULTUREN	AUFWAND- MENGE	EINSATZ- TERMIN	ZUGELASSEN BIS	KENNZEICHUNG nach GHS	ANWENDUNGS- BESTIMMUNGEN		AUFLAGEN (AUSZUG)	HINWEISE	BIENEN- GEFÄHR- LICHKEIT	LAGER- TEMPERATUR	LAGERK- LASSE NACH TRGS 510	UN NUMMER	TRANSPORTGE- FAHRENKLASSE	ADR VERPACK- UNGSCODE	TUNNELCODE	HINWEIS AUF SONDER- VORSCHRIFT
BARRACUDA® BVL Nr: 008357-00	5 l	40x(4x5 l)	Mesotrione 100 g/l	Mais	1,5 l/ha	BBCH 12 - 18	30.11.2025 AUFBRAUCH- FRIST bis 31.05.2027	GHS05, GHS07, GHS08, GHS09, GEFAHR	NW468, SE110, SF275-VEAC, SS110-1, SS2101, SS610, NT108*, NW609-1*, NW705*		NN3002, NW265, SB001, SB010, SB111, SB 166, SF245-02, SS206, WMH27, WP713*, WP734*	NB6641, NN1001		0 bis +35 Grad Celsius	10	UN 3082	9	III		
BARRACUDA® SC BVL Nr: 038651-60	5 l	40x(4x5 l)	Mesotrione 100 g/l	Mais	0,75 l/ha 1 l/ha 2 x 0,75 l/ha	BBCH 12 - 18	31.05.2033	GHS05, GHS09, GEFAHR	NW470, SE110, SF275-3AC, SS110-1, SS2101, SS610, NT108*, NT109*		EB001-2, NW265, SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, NW642-1*, WP713*	NB6641, NN1001, NN1002		0 bis +35 Grad Celsius	10	UN 3082	9	III		
PRIMERO® / BANDERA® / NARVAL® BVL Nr: 007958-00/- 60/-63	5 l	40x(4x5 l)	Nicosulfuron 40 g/l	Mais	1,0 l/ha	BBCH 12 - 18	31.12.2026	GHS09, ACHTUNG	NG200, NG326-1, NG327, NW468, NT103*, NW605- 1*, NW606*, NW706*		NW262, NW264, NW265, SB001, SB010, SF245-01, WH9161*, WP734*, SF245-02, SS206, WH952, WMH27	NB6641, NN1001, NN1002		0 bis +35 Grad Celsius	10	UN 3082	9	III		
DANEVA® BVL Nr: 038651-00	5 l	40x(4x5 l)	Mesotrione 100 g/l	Mais	0,75 l/ha 1 l/ha 2 x 0,75 l/ha	BBCH 12 - 18	31.05.2033	GHS05, GHS09, GEFAHR	NW470, SE110, SF275-3AC, SS110-1, SS2101, SS610, NT108*, NT109*		EB001-2, NW265, SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, NW642-1*, WP713*	NB6641, NN1001, NN1002		0 bis +35 Grad Celsius	10	UN 3082	9	III		
JANERO® 480 SL BVL Nr: 00A431-00	5 l	40x(4x5 l)	Dicamba 480g/l	Mais	0,6 l/ha Splitting: 0,4 l/ha (BBCH 12-16) + 0,2 l/ha (BBCH 18-20)	BBCH 12 - 20	31.03.2028	GHS07, GHS09, ACHTUNG	NT102-1, NT140, SF245-02, SS206, WH952, WMH27		NW642-1, WH9161, EB001-2, NN2002, SB001, SB005, SB010 SB111, SB166, SF245-02, SS206, WH952, WMH4	NB6641, NN1001				UN 3082	9	III		
OCEAL® BVL Nr: 007481-00	1,5 kg	112x(4x1,5 kg)	Dicamba 700 g/kg	Mais	0,5 kg/ha	BBCH 10 - 16	31.12.2025	GHS09	NW468, NT103*		NW262, NW265, SB001, SB005, SB010, SB166, SF245-01, SS206, NW642-1*, WP734*	NB6641, NN1001, NN1002		-5 bis +35 Grad Celsius	11	UN 3077	9	III		

SPEZIALHERBIZIDE

PRODUKTNAME	GEBINDE	VEKAUFS- EINHEITEN / Palette	WIRKSTOFF per kg/l	KULTUREN	AUFWAND- MENGE	EINSATZ- TERMIN	ZUGELASSEN BIS	KENNZEICHUNG nach GHS	ANWENDUNGS- BESTIMMUNGEN		AUFLAGEN (AUSZUG)	HINWEISE	BIENEN- GEFÄHR- LICHKEIT	LAGER- TEMPERATUR	LAGERK- LASSE NACH TRGS 510	UN NUMMER	TRANSPORTGE- FAHRENKLASSE	ADR VERPACK- UNGSCODE	TUNNELCODE	HINWEIS AUF SONDER- VORSCHRIFT
ANGELUS® BVL Nr: 008532-00	1 l 5 l	60x(10x1 l) 45x(4x5 l)	Clomazone 360 g/l	Winterraps Kartoffeln	0,33 l/ha 0,25l/ha	Vorauflauf	15.06.2026	GHS07, GHS09, Achtung	NT127, NT149, NW468, SE110, SS110-1, SS206, SS2101, NT102*, NT145*, NT146*, NT152*, NT153*, NT154*, NW642- 1*		NN2001, SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02, NW642-1*, WP734*, WP740*, WP744*	NB6641, NN1002	B4	0 bis +35 Grad Celsius	10	UN 3082	9	III		
CLEMATIS® BVL Nr: 007777-61	1 l 5 l	50x(10x 1 l) 40x(4x5 l)	Clomazone 360 g/l	Winterraps	0,33 l/ha	Vorauflauf	15.06.2026	-	NT127, NT149, NW468, NT145*, NT146*, NT152*, NT153*, NT155*		NW262, NW263, SB001, SB010, SF245-1, WMF3, NW642-1*, WP734*, WP740*, WP744*	NB6641, NN1001, NN1002	B4	0 bis +35 Grad Celsius	-	-	-	-		
JUNIPER® Max + Netzmittel BVL Nr: 00B141-60	5 l	80x(5 l+5 l)	Clethodim 240 g/l	Winterraps Zuckerrüber, Futterrübe Tabak, Hanf, Leindotter, Mohn, Senfarten	0,5 l/ha 0,75l/ha	Nachauflauf	31.08.2027	GHS07, GHS08, Gefahr	NW470, SF284, SS110-1, SS2101, SS530, SS610, NT101-1*, NT102- 1*, SF275-VEAC*		EB001-2, NN3002, SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02, SS206, WH951, WH952, WMA, NW642-1, WH9161, WP734, NW264, NW265 fehlen	NB6641, NN1001	B4	0 bis +35 Grad Celsius	12	UN 3082	-	-		

TOTALHERBIZIDE

PRODUKTNAME	GEBINDE	VEKAUFS- EINHEITEN / Palette	WIRKSTOFF per kg/l	KULTUREN	AUFWAND- MENGE	EINSATZ- TERMIN	ZUGELASSEN BIS	KENNZEICHUNG nach GHS	ANWENDUNGS- BESTIMMUNGEN		AUFLAGEN (AUSZUG)	HINWEISE	BIENEN- GEFÄHR- LICHKEIT	LAGER- TEMPERATUR	LAGERK- LASSE NACH TRGS 510	UN NUMMER	TRANSPORTGE- FAHRENKLASSE	ADR VERPACK- UNGSCODE	TUNNELCODE	HINWEIS AUF SONDER- VORSCHRIFT
DOMINATOR 480 TF BVL Nr: 026923-00 LANDMASTER SUPREME 480 TF BVL Nr: 026923-61	20 l 640 l 1000 l	32x (1x 20 l) 1x640 l 1x1000 l	Glyphosat 480 g/l	Ackerbaukulturen Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) Raps Zucker-, Futterrüben Mais Stillegungsflächen Nadelholz, Laubholz Gemüsekulturen Wiesen, Weiden Gleisanlagen Rasen	je nach Kultur	je nach Kultur	15.12.2026	-	NG352, NW470, SS110-1, SS2101, NG402*, NG404*, NT103*, NT118*, SF275-72B*		EB001-2, NN3002, NW261, SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02, SS206, WMH9, NS660-1*, NW642-1*, SF251*, SF252*, VA215*, VA216*, VA452*, VV549*, WA700*, WA701*, WA703*, WP742*	NB6641, NN1001	B4	-5 bis +35 Grad Celsius	12					
BOOM EFEKT BVL Nr: 006763-00 DOMINATOR CLEAN BVL Nr: 006763-60	1 l 5l 20 l 640 l 1000 l	50x(12x1 l) 40x(4x 5 l) 32x(1x 20 l) 1x640 l 1x1000 l	Glyphosat 360 g/l	Ackerbaukulturen Nadelholz, Laubholz Kernobst Steinobst Weinreben	je nach Kultur	je nach Kultur	15.12.2026	GHS09	NG352-1: NW470, SF275-21OS, SF275-21WE, NT103-1*, NT118*, NG404*,		NN2001, NN2002, NW262, SB001, SB010, SF245-01, NW642*, VA215*,VA216*, VA452* SB005, SB166, SB111	NB6641, NN1001	B4	-5 bis +35 Grad Celsius	12					



Haftung

Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalverpackungen entspricht den auf den Etiketten gemachten Angaben. Lagerhaltung und Anwendung eines Pflanzenschutzmittels liegen z. T. außerhalb unseres Einflusses, daher haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemäßer Lagerung oder fehlerhafter Anwendung der Produkte. Die Gebrauchsanleitung ist aus diesem Grund zu beachten und einzuhalten.

Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungstermin, Applikationstechnik, Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten usw. können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Ungünstige Konstellationen können eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen hervorrufen. Für derartige Folgen können Vertreiber oder Hersteller nicht haften.

Stets aktuelle Hinweise zu unseren Produkten finden sie unter www.albaugh.com/de oder rufen Sie uns unter 0511 9363 9469 an.

Impressum

Herausgeber: Albaugh Germany GmbH

Fotos: Werkbilder; Jörg Isernhagen; Marc Winkler; Landpixel.de; Adobe Stock



Wir unterstützen das Sammeln,
die Logistik und die Verwertung von
Pflanzenschutzmittelverpackungen.